



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 21. Mai 2022

Protokoll

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen u. Personal

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.05.2022
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:54 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Emmerich, Peter	CDU	i.V. für KABg. Florek
Ganzauer, Oliver	SPD	i.V. für KABg. Hensel

Ordentliche Mitglieder

Glier, Andreas	CDU	
Graf, Frank	SPD	Teilnahme erfolgte online
Kamphenkel, Marcel	SPD	Teilnahme erfolgte online
Keye, Bernfried	SPD	
Meißler, Andreas	CDU	
Meyn, Lennie	SPD	Teilnahme erfolgte online
Müller, Karl - Heinz	CDU	
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike	GRÜNE	
Uminski-Schmidt, Angelika	GRÜNE	

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Otte-Kotulla, Bettina	FDP	Teilnahme erfolgte online
Pastewsky, Jürgen	AfD	

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko	Erster Kreisrat
Trzaska, Safet	Abt. 111

Protokollführerin

Hellmich, Nadine

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Florek, Christiane

Hensel, Falk

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 10.03.2022 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Antrag der SPD-Fraktion - Digitales Bürgerportal - Benutzerfreundlichkeit
Vorlage: XIX-0121/2022/1
7. Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) in Wolfenbüttel; Berufsbildende Schule (BBS)

hier: Vorgehensweise für die Planung der Sanierung der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) unter dem Stichwort „Denken in die Zukunft – gemeinsam mit der Schule“
Vorlage: XIX-0135/2022
8. Bericht der Verwaltung über die mittelfristige Finanz- und Maßnahmenplanung der Gebäudewirtschaft (mündlicher Bericht)
9. Ankauf des Teileigentums Nr. 1 im Erdgeschoss der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8 in Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0139/2022
10. Jahresabschlussbericht 2021
Vorlage: XIX-0131/2022
11. Änderung der Satzung des Landkreis Wolfenbüttel über Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Verdienstaufschlag und Reisekosten
Vorlage: XIX-0123/2022
12. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit den Samtgemeinden Baddeckenstedt und Oderwald zum 01.08.2022 zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: XIX-0137/2022
13. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
14. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Erster Kreisrat Beddig eröffnet aufgrund der Verhinderung der Ausschussvorsitzenden Florek und ihres Vertreters KAbg. Hensel die 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Gem. § 4 Abs. 3 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Wolfenbüttel vom 15.11.2021 ist in dem Fall der Verhinderung der Vorsitzenden und ihres Vertreters unter dem Vorsitz der oder des ältesten anwesenden Mitglieds des Ausschusses für die Dauer der Sitzung eine Vorsitzende/ ein Vorsitzender aus der Mitte des Ausschusses zu wählen. Daher bittet Erster Kreisrat Beddig den ältesten Anwesenden, KAbg. Keye, den Vorsitz für die Wahl einer oder eines Vorsitzenden für die Dauer der Sitzung zu übernehmen.

KAbg. Keye übernimmt den Vorsitz. Aus der Mitte des Ausschusses wird der KAbg. Glier als Vorsitzender für die Dauer der 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vorgeschlagen.

KAbg. Glier erklärt sich bereit, den Vorsitz im Falle der Wahl zu übernehmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal bestimmt KAbg. Glier zum Ausschussvorsitzenden für die Dauer der 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Ausschussvorsitzender Glier stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Ausschussvorsitzender Glier stellt die Tagesordnung fest.

Änderungen liegen nicht vor. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 10.03.2022 (§§ 23, 5d GO)

Ausschussvorsitzender Glier stellt das Protokoll über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 10.03.2022, das allen Ausschussmitgliedern vorliegt, zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig, bei zwei Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 10.03.2022 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet die anwesenden Kreistagsmitglieder um Wortmeldungen.

KAbg. Meyn erfragt den aktuellen Stand hinsichtlich der Planungen zum Angebot einer Schulung für Ausschussvorsitzende. Landrätin Steinbrügge antwortet hierauf, dass ein Termin vor den Sommerferien geplant ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Anfrage an das NSI Hannover bezüglich einer Inhouse-Schulung der Vorsitzenden ist gestellt und befindet sich derzeit in der thematischen Abstimmung. Sobald der Landkreis die Zusage erhält und ein Termin feststeht, werden die (stellv.) Vorsitzenden unmittelbar informiert.

KAbg. Meyn stellt im Namen der SPD-Kreistagsfraktion die Anfrage zu dem Stand der Digitalisierungsprojekte des Landkreises Wolfenbüttel vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anfrage liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

Herr Trzaska beantwortet als Projektleiter für den Bereich "Digitalisierung" die im Antrag aufgeworfenen Fragen mithilfe einer Präsentation. Erster Kreisrat Beddig verweist in diesem Zusammenhang auf das Angebot einer ausführlicheren Beantwortung der aufgestellten Fragen in dem nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal und bittet um Rückmeldung, wenn dies seitens der Kreistagsabgeordneten noch gewünscht ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

KAbg. Müller erkundigt sich, welche Kosten zu den geplanten 224.000 € für Software/Lizenzen und Hardware hinzukommen, damit regelmäßige Updates der Software bzw. Austausch von Hardware durchgeführt werden können. Hierzu entgegnet Herr Trzaska, dass die Zuständigkeit dieser Budgetplanung bei der Abteilung 103 "Informations- und Kommunikationstechnik" (luK) liegt und dort berücksichtigt wird. Erster Kreisrat Beddig ergänzt hierzu, dass das Budget der luK jedes Jahr im Haushaltsplan dargestellt wird.

KAbg. Stuhlweißenburg-Siemens erfragt im Hinblick auf die IT-Sicherheit, wie diese bei der fortschreitenden Digitalisierung gewährleistet werden kann. Herr Trzaska antwortet hierauf, dass es zum einen diesbezüglich Vorgaben vom Bundesamt für Sicherheit (BSI) gibt, welche umgesetzt werden müssen und zum anderen erarbeitet die luK des Landkreises Wolfenbüttel ein IT-Notfallmanagement und wendet Fern-Angriffe auf die hauseigenen Server durch eigene technische Systeme ab. Auch werde bei den jeweiligen gekauften Produkten vertraglich festgehalten, dass vorgeschriebene Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.

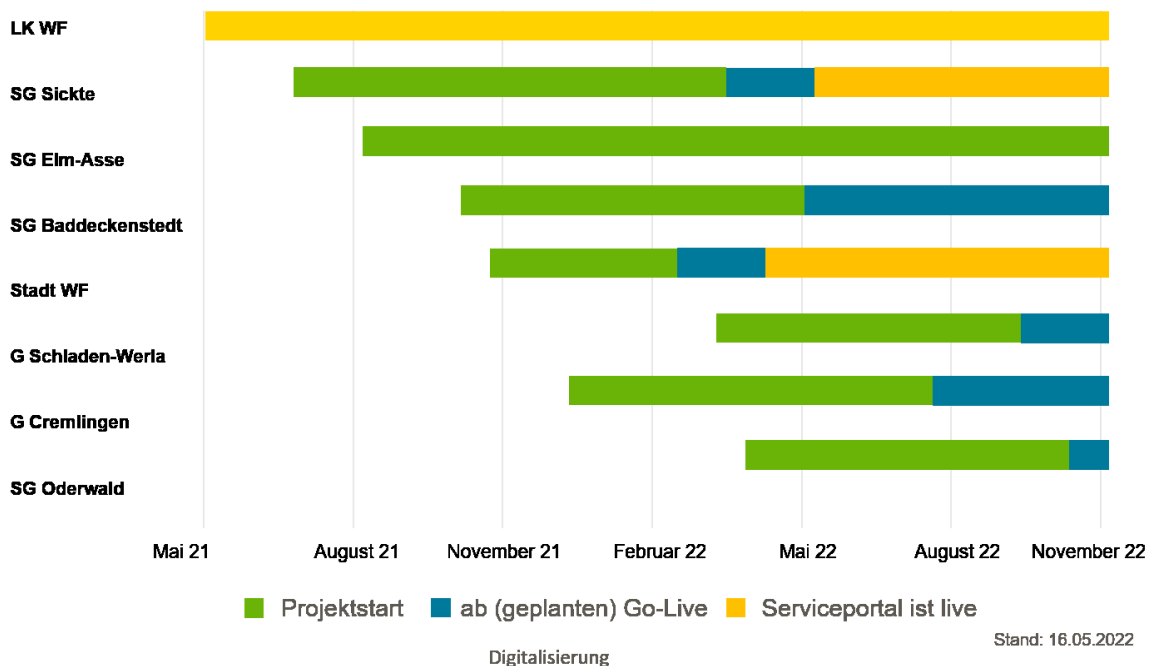
KAbg. Meyn merkt an, dass es derzeit bei den elektronischen Vergabeverfahren der unterschiedlichen Gemeinden an einer Vereinheitlichung der Vergabeportale fehlt. Zudem erfragt er, in welchem Zeitraum Dokumente und Akten digitalisiert werden. Hierzu entgegnet Herr Trzaska, dass es Bestrebungen gibt, die einzelnen Portale zu verknüpfen und ein einheitliches Angebot zu schaffen. Zudem äußert er, dass es einige Jahre in Anspruch nehmen wird, eine flächendeckende Umsetzung des Dokumentenmanagement-Systems zu schaffen. Derzeit werden aber bereits einige Daten im Rahmen der Fachverfahren digital abgespeichert und stehen online zur Nutzung zur Verfügung.

KAbg. Kamphenkel fragt nach, wann geplant ist, andere Kommunen an das Serviceportal anzuschließen. Herr Trzaska antwortet hierzu, dass sich alle kreisangehörigen Gemeinden dem Portalverbund im Laufe dieses Jahres anschließen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Folgenden wird der Zeitstrahl des Anschlusses der kreisangehörigen Gemeinden dargestellt:

Projektstand OZG-Umsetzung aller Kommunen



Phase 1 („Projektstart“): Beginnend mit dem Kick-Off wird das Projekt für die Kommune initiiert und mit allen Beteiligten die notwendigen Projektschritte mit dem Ziel durchlaufen, ein eigenes Serviceportal aufzubauen.

Phase 2 („ab (geplanten) Go-Live“): In dieser Phase werden Schnittstellen zu Basiskomponenten (Kassensystem, Formularserver) live geschaltet und final getestet. Dabei wird kein fester Zeitpunkt, sondern ein Zeitrahmen bestimmt, in welchem das Serviceportal öffentlich bereitgestellt wird, sobald alle System fehlerfrei funktionieren.

Phase 3 („Serviceportal ist live“): Zum Stichtag der Auswertung ist das Serviceportal öffentlich zugänglich und mit allen Komponenten im Einsatz.

Des Weiteren möchte KAbg. Kamphenkel in Erfahrung bringen, wie der digitale Posteingang grundsätzlich umgesetzt werden soll. Herr Trzaska berichtet, dass bei digitalen Anträgen direkt eine maschinelle Zuordnung an den zuständigen Fachbereich erfolgt. Bei physisch vorliegenden Anträgen erfolge das Einscannen im Posteingang und diese werden dann von dort im digitalen Posteingang der jeweiligen Abteilung eingespeist.

KAbg. Meißler bittet um Beantwortung der Fragen, wie hoch die Zugriffszahlen der schon jetzt angebotenen Online-Dienste sind und welche Interaktionen sich daraus ergeben (tatsächliche Vorfälle) sowie welche kompensationsfähigen Kosten im Sach- und Personalbereich sich mittelfristig ergeben.

Anmerkung der Verwaltung:

Bezüglich der Zugriffszahlen lässt sich verzeichnen, dass das Serviceportal bisher mit steigender Tendenz im Durchschnitt ca. 3.000 Mal pro Monat aufgerufen wurde. Die Online-Dienste lassen sich nicht nur über das Serviceportal, sondern auch über intelligente Verlinkungen an anderer Stelle aufrufen.

Die tatsächliche Anzahl an Vorgängen der wichtigsten Online-Dienste wurde anonymisiert ausgewertet und wird im Folgenden tabellarisch dargestellt:

Online-Dienst	Zuständigkeit	Vorgänge pro Monat im Durchschnitt	Vorgänge in 2022 bis 15.05.22
KFZ-Zulassung inkl. Ummeldung, Abmeldung	Straßenverkehr (Abt. 320)	70	280
Abfallentsorgung (u.a. Behälter, Mini-Mulde, SEPA-Lastschrift) ohne Sperrmüll	ALW	236	1.070
Klimaschutzprogramm	Ref. 02 Nachhaltigkeit und Klimaschutz	65	268
Infektionsschutzbelehrung	Gesundheitsamt	66	292
<i>einige weitere Einzelleistungen mit weniger als 50 Vorgängen pro Monat</i>			

Zum jetzigen Stand können die kompensationsfähigen Kosten im Sach- und Personalbereich im Zuge der Digitalisierung mittelfristig nicht zuverlässig kalkuliert werden.

Ein klassischer Arbeitsprozess ergibt, sofern dieser komplett digitalisiert ist, im Vergleich zum analogen Prozess Einsparungen in den folgenden Bereichen:

- Logistik (Versandkosten, Transport durch eigenes Personal)
- Bearbeitungszeit der Sachbearbeitung (manuelle Überführung der Daten in Fachverfahren o.ä., Anlegen einer Papierakte, wiederholter Zugriff erfordert händische Herausnahme der Akte, Folgearbeiten wie Führen von Listen für Aufbewahrungsfristen oder späteres Vernichten der Altakten, manuelle Auswertungen)
- Materialkosten (Papier, Ausstattung, Drucker, Aktenschränke (gesichert und brandschutzkonform) uvm.)
- Lagerkosten (bspw. angemietete Räumlichkeiten)

Darüber hinaus lässt sich der Mehrwert für Bürgerinnen, Bürger und die Organisation und die gesteigerte Attraktivität durch ein umfassendes Online-Angebot nur schwerlich monetär darstellen.

Die Nutzenden profitieren in jedem Falle von folgenden Aspekten:

- Kürzere Bearbeitungszeit (automatisierte Überführung von Daten in das Fachverfahren, kein manuelles Anlegen von Akten bzw. Abheften von Dokumenten, Nachreichungen können direkt online erfolgen und sind sofort zugestellt)
- - Kürzere Reaktionszeit (digitaler Aufruf, intelligente Suchmöglichkeiten uvm.)
- Dienste oder digitale Anfragen können zu jeder Zeit rund um die Uhr genutzt/ gestellt werden
- Höhere Transparenz, wenn der Vorgangstatus online geteilt wird (aktuell bereits im Einsatz)

Weiterhin nimmt Erster Kreisrat Beddig Bezug auf die im Namen der SPD-Kreistagsfraktion gestellten Fragen zu dem Kreistagsinformationssystem "Session" und bezieht zu den Fragen Stellung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Fragen mit den entsprechenden Antworten liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.

KAbg. Meyn ergänzt hierzu, dass eine ausführlichere Liste mit Verbesserungswünschen nachgereicht wird.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion - Digitales Bürgerportal - Benutzerfreundlichkeit Vorlage: XIX-0121/2022/1

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf und stellt den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Aussprache.

KAbg. Meyn führt in den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion ein.

Erster Kreisrat Beddig erwidert darauf, dass das Angebot möglichst vieler digitaler Leistungen in einem kurzen Zeitraum priorisiert wurde. Das Einrichten und Betreuen einer Arbeitsgruppe verlangsame die schnelle Bereitstellung vielfältiger Dienstleistungen und bringe außerdem einen personellen Mehrbedarf mit sich, welcher mit den derzeitigen Ressourcen nur schwer abgedeckt werden kann. Zudem sei es bereits möglich, über einen Kontakt-Button ein direktes Feedback abgeben zu können. Hierdurch werde eine repräsentative Rückmeldung durch Bürgerinnen und

Bürger bereits gewährleistet. Außerdem sei das Service-Portal bereits barrierefrei und responsiv. Die Website des Landkreises Wolfenbüttel wurde bereits Ende des Jahres 2020 hinsichtlich der Barrierefreiheit durch einen externen Beauftragten überprüft und festgestellte Mängel wurden im Laufe des Jahres 2021 behoben.

KAbg. Meyn äußert Verständnis für die Priorisierung der schnellen Umsetzung, weist jedoch darauf hin, dass eine Erhöhung der Akzeptanz durch Einbinden interessierter Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Bereitstellung digitaler Dienste erreicht werden kann. Ziel sei es generell, Rückmeldungen gebündelt zu bekommen und die Benutzerfreundlichkeit durch die Zielgruppe explizit testen zu lassen.

Landrätin Steinbrügge äußert die Idee, interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Mediengalerie des Bildungszentrums eine Testung anzubieten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0121/2022/1 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 7 Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) in Wolfenbüttel; Berufsbildende Schule (BBS)

hier: Vorgehensweise für die Planung der Sanierung der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) unter dem Stichwort „Denken in die Zukunft – gemeinsam mit der Schule“

Vorlage: XIX-0135/2022

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf.

Erster Kreisrat Beddig erläutert ausführlich die Vorgehensweise für die Planung der Sanierung der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) anhand einer Präsentation.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.

KAbg. Ganzauer befürwortet grundsätzlich den Neubau, weist jedoch darauf hin, dass eine Empfehlung vor einem Besichtigungstermin noch nicht abgegeben werden kann. Zudem bittet er darum, die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport in der CGLS stattfinden zu lassen und Herrn Plumeyer als Abteilungsleitung der Abteilung 105 “Gebäudewirtschaft” und Ansprechpartner betreffend Statik und Bausubstanz der CGLS bei der Sitzung bereit zu halten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0135/2022 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 8 Bericht der Verwaltung über die mittelfristige Finanz- und Maßnahmenplanung der Gebäudewirtschaft (mündlicher Bericht)

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

Erster Kreisrat Beddig berichtet mithilfe einer Präsentation über die mittelfristige Finanz- und Maßnahmenplanung der Gebäudewirtschaft.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 5 bei.

TOP 9 Ankauf des Teileigentums Nr. 1 im Erdgeschoss der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8 in Wolfenbüttel Vorlage: XIX-0139/2022

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf.

Erster Kreisrat Beddig führt in die Vorlage ein.

KAbg. Stuhlweißenburg-Siemens erfragt in dem Zusammenhang des Ankaufs, mit welchen Sanierungskosten zu rechnen ist. Hierzu entgegnet Erster Kreisrat Beddig, dass geplant ist, das Gebäude, vorrangig durch einen Fahrstuhl, barrierefrei zu gestalten. Im Laufe der Zeit werden dann weitere Instandhaltungskosten anfallen. Im Ganzen habe jedoch das Gebäude eine gute bauliche Substanz.

KAbg. Meyn weist darauf hin, dass sich seiner Auskunft nach die Räumlichkeiten in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße in einem schlechten Zustand befinden und erhebliche bauliche Mängel vorliegen. Er erfragt, ob auf anderen freien Flächen ein Neubau vorgenommen werden kann. Erster Kreisrat Beddig entgegnet, dass die Sichtweise bezüglich der von KAbg. Meyn angesprochenen erheblichen Mängel nicht geteilt werden kann. Für einen Neubau stehen keine geeigneten freien Flächen und Ressourcen zur Verfügung.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Wolfenbüttel erwirbt das Teileigentum Nr. 1 im Erdgeschoss der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8 in Wolfenbüttel zum Betrag von 610.000 Euro zuzüglich des bestehenden Anteils an der Instandhaltungsrücklage des Verkäufers zum Stichtag des Verkaufs (Stand 31.12.2021: 53.287,45 €) vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Wolfenbüttel e. V. (DRK) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

TOP 10 Jahresabschlussbericht 2021
Vorlage: XIX-0131/2022

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf und führt in den Jahresabschlussbericht kurz ein.

KAbg. Ganzauer fragt nach, ob hinsichtlich der Kreisumlage eine Reaktion der Hauptverwaltungsbeamten erfolgt ist. Erster Kreisrat Beddig verneint dies, eine Information sei in der nächsten Tagung der Hauptverwaltungsbeamten geplant. Zudem verweist er auf das grundsätzliche Ziel eines ausgeglichenen Haushalts. Beim Ergebnis von 1,1 Mio. € im Jahresabschlussbericht sei ein besonderes Augenmerk auf die einzelnen Faktoren des Abschlusses zu legen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Jahresabschlussbericht zum 31.12.2021 des Landkreises Wolfenbüttel, bestehend aus

I Finanzbericht zum 31.12.2021

II Bericht zur unterjährigen Personalentwicklung,

wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Änderung der Satzung des Landkreis Wolfenbüttel über
Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Verdienstausfall und
Reisekosten
Vorlage: XIX-0123/2022

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf.

KAbg. Meyn äußert den Vorschlag das Sitzungsgeld in Höhe von 39 €, welches im § 2 Abs. 5 der Satzung für die nicht dem Kreistag angehörenden Mitglieder der Ausschüsse nach § 71 Abs. 7 und § 73 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) festgelegt wurde, auf 78 € zu verdoppeln. Er begründet diesen Vorschlag dadurch, dass die Arbeit der Bürgermitglieder entsprechend des Mehraufwandes und der eingebrachten Expertise, auch im Hinblick auf die Teilnahme an Fraktionssitzungen, höher honoriert werden muss. Erster Kreisrat Beddig weist darauf hin, dass sonstige Bürgermitglieder grundsätzlich keiner Fraktion angehörig sind und es an einer Begründung fehlt, warum sonstige Mitglieder bei der gleichen Veranstaltung das doppelte Sitzungsgeld bekommen sollen. Es sei jedoch letztlich eine Entscheidung des Kreistages.

KAbg. Müller lehnt im Namen der CDU-Fraktion die Erhöhung des Sitzungsgeldes ab. Die einmaligen 39 € für die Ausschusssitzungen seien ausreichend.

KAbg. Ganzauer bittet um Möglichkeit des fraktionsübergreifenden Austausches über die angesprochene Erhöhung und schlägt vor, die Vorlage zunächst ohne Empfehlung an den Kreisausschuss weiterzugeben.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0123/2022 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 12 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit den Samtgemeinden Baddeckenstedt und Oderwald zum 01.08.2022 zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit Vorlage: XIX-0137/2022

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 12 auf.

Erster Kreisrat Beddig erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Landrätin wird ermächtigt, aufgrund des § 1 Abs. 1 Nr. 3 sowie der §§ 5, 6 und 20 des Nds. Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) mit den Samtgemeinden Baddeckenstedt und Oderwald jeweils eine Zweckvereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle des Landkreises Wolfenbüttel mit Wirkung zum 01.08.2022 abzuschließen.

TOP 13 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

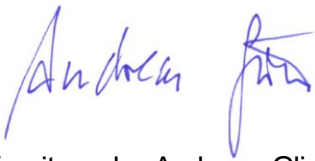
Erster Kreisrat Beddig teilt mit, dass das Ministerium für Inneres und Sport (MI) die Haushaltsgenehmigung des Haushaltes 2022 erteilt hat. Kritisch werden die hohen investiven Kreditaufnahmen gesehen, jedoch seien die Verschuldungen hinzunehmen, da die Aufwendungen für zwingend notwendige Sachen, insbesondere Schule oder Breitband entstehen. Weiterhin weist er darauf hin, dass die derzeitige Regelung des § 182 NKomVG zum 22.05.2022 endet und somit keine hybriden Sitzungen mehr möglich wären. Das Land hat jedoch eine Änderung des § 64 Abs. 3 NKomVG beschlossen. Hierdurch soll die Teilnahme an Sitzungen durch Videotechnik weiterhin ermöglicht werden, soweit die Hauptsatzung dies zulässt. Für die Änderung der Hauptsatzung ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich. Erster Kreisrat Beddig schlägt daher vor, ein Treffen der Fraktionsvorsitzenden zur diesbezüglichen Beratung durchzuführen. Die Einladung erfolge zeitnah.

TOP 14 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Ausschussvorsitzender Glier ruft den Tagesordnungspunkt 14 auf.

Es liegen keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Ausschussvorsitzender Glier schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:52 Uhr.



Vorsitzender Andreas Glier



Erster Kreisrat Heiko Beddig



Protokollführerin Nadine Hellmich